

-
- 01.--- Hör-Bar: erfolgreicher Start
 - 02.--- HörBlog
 - 03.--- SWR: neue Hörspieldramaturgin
 - 04.--- Zweiter Weimarer Hörspiel-Preis
 - 05.--- Gewinner des Leipziger Hörspielsommers
 - 06.--- Schreiben fürs Hörspiel
 - 07.--- Buch-Tipp: Hörspiel-Lexikon
 - 08.--- Hörspiel-Tipps für August
 - 09.--- Werbung
-

.....

+++ 01. +++

+++ [Hör-Bar](http://hoer-bar.de) +++

Die Hör-Bar hat bereits innerhalb eines Monats über 4.500 Hits, 47 Audios und 78 Downloads. Dabei sind 53 User angemeldet, die aber bisher eher Audios anhören, bzw. downloaden als selbst Audios auf den Server laden.

Deshalb der Aufruf an alle Hörspieler: wühlt in Euren Festplatten nach eigenen Audios und Hörspielen, nehmt Audios und Hörspiele auf und spielt diese kostenlos auf den Server der hoer-bar.de auf

.....

+++ 02. +++

+++ [HörBlog](http://hoerblog.de) +++

Der HörBlog wartet auf Ihre Hörerlebnisse:

Schreiben Sie, was Sie hören – im Alltag, Musik, Rundfunk.

Zum Beispiel: Wie hat Ihnen ein bestimmtes Hörspiel gefallen?

Schreiben Sie über Ihre Hörerlebnisse. Treten Sie ein in die Hör-Community ...

.....

+++ 03. +++

+++ SWR – neue Hörspieldramaturgin +++

Uta-Maria Heim ist seit dem 1. Juli neue SWR-Hörspieldramaturgin mit den Schwerpunkten Kinder- und Kriminalhörspiel.

Klaus Schmitz, ging am 30. Juni 2006 in Ruhestand.

Für »SWR Dschungel« hat Uta-Maria Heim bereits viele Jahre als Autorin gearbeitet (z. B. »Littys Traumfahrt in der Propellermaschine«).

Sicherlich wird diese weitere Verjüngung der Hörspielredaktion des SWR gut tun »Was Themen und Machart angeht, gefallen mir selber sowieso eher junge und freche Stücke. Da bin ich nicht allein. Das Radio hat einen spannenden Nachwuchs. Viele Autoren, Bearbeiter und Regisseure gehen ganz neu an das Medium ran, was wiederum mit tollen technologischen Chancen zu tun hat.« (Interview: »Lift Stuttgart«, August 2006)

Uta-Maria Heim wurde 1963 im Schwarzwald geboren, studierte Literaturwissenschaft, Linguistik und Soziologie. Nach ihrem Studium arbeitete sie als Kritikerin bei einer Stuttgarter Zeitung und schrieb Hörspiele und Rundfunkfeatures. Im literarischen Bereich veröffentlichte sie während dieser Zeit einen Band mit Kurzprosa und Krimis.

.....

+++ 04. +++

+++ Zweiter Weimarer Hörspiel-Preis +++

Die Initiative audiofunken schreibt im Rahmen des 3. Weimarer Hörspielfests »... die Welt noch voller Ohren« den 2. Weimarer Hörspiel-Preis, gestiftet von der Thüringer Landesmedienanstalt, aus. Gesucht werden Hörspiele aller Formen und Genres, Wohnzimmer-Produktionen sind genauso willkommen wie Studioproduktionen. Formelle Vorgaben gibt es also nicht, thematische schon: Die Hörspiele sollen sich dem Leitgedanken des diesjährigen Hörspielfests »Politische Ideale« widmen.
[weitere Informationen](#)

.....
+++ 05. +++

+++ Gewinner des Leipziger Hörspielsommers +++

Das erstplatzierte Werk »Tages Todestag« von Kristoffer Keudel überzeugte die fünf Jury-Mitglieder durch seinen Perspektivenreichtum und eine »sprachlich gelungene Darstellung«. Mit einem akustischen Geflecht aus Gedanken und Gesprächsfetzen thematisiert das Stück Kommunikationsprobleme im alltäglichen Miteinander auf erfrischende, aber konsequente Weise. Das Kriminalhörspiel »er.ich«, in dem Jan Decker die gesellschaftlichen Verwicklungen um eine Inszenierung von Brechts Dreigroschenoper in Greifswald aufgreift, eroberte den zweiten Platz. Der dritte Preis wurde an Carsten Brandau vergeben, der mit »Die Sonne«, ein Park geht unter eine »klangvolle dadaistische Montage« mit »eigensinniger Rhythmik« ablieferte.

Weiterhin sprach die Jury vier lobende Erwähnungen aus: für »Ein heller Stern oder Der Traum von Weihnachten« von Thomas Kirsche, »20.000 Nanometer unter der Erde« von Michael Fersch, »Vom Hörensehen – Der Universalkünstler Raoul Hausmann als Entdecker unseres sechsten Sinns oder Unsinn« von Kilian Görl sowie »Geh-Hör-Gang« von Frieder Zimmermann und René Harder.

[weitere Informationen](#)

.....
+++ 06. +++

+++ Schreiben fürs Hörspiel +++

Vom 22. - 24. September bietet das Nordkolleg den Workshop »Schreiben fürs Hörspiel« an. Unter der Leitung von Sabine Stein (Hörspiel-Autorin) und Sabine Kaufmann (Tontechnikerin des NDR) richtet sich der Workshop an Autoren, die an einem Text fürs Hörspiel arbeiten und bietet ihnen die Gelegenheit, ihn vorzustellen und auf sein Potenzial und seine Probleme hin zu untersuchen und weiterzuentwickeln.

Interessierte werden gebeten, ihrer Anmeldung einen Textausschnitt (bis max. 10 Seiten) beizufügen.

[weitere Informationen](#)

.....
+++ 07. +++

+++ Buch-Tipp: Hörspiel-Lexikon +++

Aus 80 Jahren Hörspielgeschichte (1924–2004) hat Thomas Bräutigam für sein Lexikon um die 400 Werke ausgesucht, die es geschafft haben, rein quantitativ zu wirken – sie wurden mehr als einmal gesendet.

Das »Hörspiel-Lexikon« enthält Beispiele von der Frühphase der 20er-Jahre über die »Blütezeit« der 50er-Jahre mit bedeutenden Autoren wie Günter Eich, Friedrich Dürrenmatt, Alfred Andersch, Wolfgang Hildesheimer oder Dylan Thomas bis zur zeitgenössischen intermediären »Radio Art«. Die einzelnen Artikel des Lexikons enthalten Produktionsdaten, Inhaltsangaben, interpretatorische Hinweise und hörspielgeschichtliche Einordnungen, sowie Angaben zu Text- und Tonträger-Editionen und zur weiterführenden Literatur. Ein biografischer Anhang informiert über mehr als 300 Autoren, Regisseure, Komponisten und Sprecher.

Bräutigam, Thomas: Hörspiel-Lexikon. UvK Verlagsgesellschaft, Konstanz 2005. 540 S., 29,90 €.

[Buch bestellen](#)

.....
+++ 08. +++

+++ Hörspiel-Tipps für August +++

NDR Info | Samstag, 05. August | 21.05 - 22.00 Uhr

Gestatten - mein Name ist Cox: Mord auf Gepäckschein 3311

Der Straßenfeger der 50er Jahre holt auch Sie vom Fernsehen zurück!

Paul Cox - frech, pfiffig, ehrenwert - ist eine Art Frohnatur und Glücksspieler ohne Beruf. Als ein auffallend schöner, blonder Mann tot in der Wohnung seiner ehemaligen Geliebten Helena Bernhardt gefunden wird, nimmt er an Scotland Yard vorbei Ermittlungen auf. Ein Gepäckschein des Toten führt ihn zu einem kleinen schweinsledernen Koffer...

DLR Kultur | Sonntag, 13. August 2006 | 15:05 Uhr

Oliver Bukowski: »Einer für alle« (Ursendung)

»Ein Tag wie Hängematte!« Schultz, Kriminalbeamtin Ost, und ihre Kollegin Serjosha, Kriminalbeamtin West, haben ausnahmsweise nichts zu ermitteln. Nur Eugen Schneider, der Kriminalobermeister mit den Wortfindungsstörungen, glaubt nicht an die glasklaren Suizide. Warum hat die Drogentote auf dem Rummelplatz ebenso wie die Dame im Hotel einen Abschiedsbrief hinterlassen, der mitten im Wahlkampf einen Schatten auf den Spitzenkandidaten wirft? Serjosha und Schultz nehmen sich der Unglücklichen an und verfolgen das Selbstmörderische in der Politik.

SWR 2 | Sonntag, 20. August 2006 | 16.05 Uhr

David Zane Mairowitz: »Zugzwang« (Ursendung)

Das Schachspiel ist seit alters her ein Spiel der Könige, der Mächtigen: ein symbolischer Kampf um die Herrschaft. Dabei geht es nicht nur um Sieg oder Niederlage am Ende des Spiels, es geht auch um die Strategie dorthin, um Taktik, List und Tücke. Die psychologische Kriegsführung ist genauso wichtig wie weitsichtige Planung. Psychologische Kriegsführung und raffinierte Strategie waren die zentralen Elemente bei der ungewöhnlichsten Schachpartie aller Zeiten, als Bobby Fischer und Boris Spasski am 11. Juli 1972 sich in Reykjavik gegenüber saßen. Es war ein Show-Kampf um die Vorherrschaft im Kalten Krieg. David Zane Mairowitz hat dieses historische Schachspiel zum Vorbild seiner subtilen Recherche nach den Voraussetzungen und Folgen des »Zugzwangs« in Zeiten des Kalten Krieges gemacht, in dem der Getriebene zum Antreiber wird, der Zugzwang das Geschehen bestimmt.

.....
+++ 10. +++

+++ Werbung +++

Unterstützen Sie hoerspiel.com und besuchen unseren Shop:

[weitere Informationen](#)

Möchten Sie Werbung auf hoerspiel.com schalten! Dann treten Sie in Kont@kt mit hoerspiel.com:

[Weitere Informationen](#)

+++++

+++ Impressum +++

Der Newsletter ist ein Service von hoerspiel.com | hoer-bar.de | hoerblog.de | hoerspielforum.com
– dem Online-Magazin für das deutschsprachige Hörspiel.

hoerspiel.com | hoer-bar.de | hoerblog.de | hoerspielforum.com ist ein Informationsangebot von
Jürgen Gisselbrecht, Hofweg 16, D-71640 Ludwigsburg, 07141 / 2 99 14 66

+++++

--- Der nächste Newsletter erscheint am 01. September 2006

+++++